

**AfD-Fraktion im Rat der Gemeinde Alpen Heiko Richter – Rolf Zielkowski - Fraktionsvorsitzende
Alpen 25.01.2026**

Ergänzung zu TOP 6 Nachhaltige Entwicklung von Gewerbeflächen

Beschlussvorschlag (ergänzend):

Die AfD Fraktion im Rat der Gemeinde Alpen unterstützt ausdrücklich die Anstrengungen der SPD Fraktion, die Entwicklung von Gewerbeflächen zur Stärkung der wirtschaftlichen Basis und der Einnahmeseite der Gemeinde voranzubringen. Die Zielrichtung, neue Einkommensmöglichkeiten für die Gemeinde zu erschließen und Abhängigkeiten zu reduzieren, wird von der AfD Fraktion uneingeschränkt geteilt.

Ergänzend zu den bestehenden Prüfaufträgen bringt die AfD Fraktion weitere Aspekte ein, die aus ihrer Sicht für eine effiziente und praxisnahe Gemeindeentwicklung von Bedeutung sind.

Der Rat beschließt daher ergänzend:

1. Der Rat stellt klar, dass die AfD Fraktion offen für alle Maßnahmen ist, die der wirtschaftlichen Entwicklung, der Stärkung der Einnahmeseite und der langfristigen finanziellen Stabilität der Gemeinde Alpen dienen. Dazu zählt ausdrücklich auch die Entwicklung von Gewerbestandorten in unterschiedlichen Größenordnungen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Gewerbeflächenentwicklung nicht nur großflächige Neuplanungen, sondern ausdrücklich auch kleinere Flächen und Grundstücke im Eigentum der Gemeinde Alpen daraufhin zu prüfen,
 - a. ob sie sich für kleinere Gewerbeeinheiten, Handwerksbetriebe, Dienstleister oder gemischte Nutzungen eignen,
 - b. ob durch eine Nutzbarmachung dieser Flächen zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen, Pachteinahmen oder sonstige Erträge erzielt werden können,
 - c. ob durch eine kleinteilige Entwicklung bestehende örtliche Betriebe gestärkt oder neue Ansiedlungen ermöglicht werden können.
3. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung beauftragt, eine vollständige, strukturierte Übersicht aller im Eigentum der Gemeinde Alpen befindlichen
 - a. Grundstücke und Flächen,
 - b. bebauten Grundstücke und Gebäudezu erstellen.
4. Diese Übersicht soll mindestens folgende Angaben enthalten, soweit rechtlich und tatsächlich möglich:
 - a. Lage und Bezeichnung der Fläche oder des Gebäudes,
 - b. Art der aktuellen Nutzung oder Nutzungsstatus,
 - c. Größe der Fläche beziehungsweise Bruttogrundfläche der Gebäude,
 - d. planungsrechtliche Einordnung, soweit vorhanden,

- e. eine grobe strategische Einordnung, etwa Verwaltung, Infrastruktur, Wohnen, Gewerbe oder Reserveflächen.
 - 5. Die Übersicht ist dem Rat zur Beratung vorzulegen und in geeigneter Form öffentlich zugänglich zu machen. Ziel ist es, sachkundigen Ratsmitgliedern sowie engagierten Bürgerinnen und Bürgern eine fundierte Beteiligung an der Gemeindeentwicklung zu ermöglichen.
 - 6. Mit einer solchen Inventar- und Liegenschaftsübersicht wird der Rat zugleich in die Lage versetzt, effizientere und fundiertere Vorschläge zu erarbeiten, wie gemeindeeigenes Eigentum wirtschaftlich sinnvoll, profitabel und nachhaltig zur Erzielung von Einnahmen genutzt werden kann.
 - 7. Sofern einzelne Angaben aus rechtlichen oder datenschutzrechtlichen Gründen nicht öffentlich dargestellt werden können, sind diese zumindest dem Rat in nichtöffentlicher Sitzung zur Verfügung zu stellen.
-

Begründung:

Eine zukunftsorientierte Gemeindeentwicklung erfordert neben strategischen Planungen auch Transparenz über das vorhandene kommunale Vermögen. Neben der Ausweisung neuer Gewerbeflächen bieten insbesondere bereits im Eigentum der Gemeinde befindliche Grundstücke und Gebäude oft ungenutzte oder unterschätzte Potenziale für wirtschaftliche Nutzung und zusätzliche Einnahmen.

Derzeit fehlt eine konsolidierte Gesamtübersicht über diese Vermögenswerte. Dies erschwert es dem Rat, gezielt, effizient und verantwortungsvoll Vorschläge zur Nutzung, Entwicklung oder Umstrukturierung gemeindeeigenen Eigentums zu unterbreiten.

Die AfD Fraktion versteht diesen Antrag ausdrücklich als Ergänzung zu den Initiativen der SPD Fraktion. Ziel ist es, die Diskussion um Gewerbeflächenentwicklung um einen pragmatischen und umsetzungsnahen Baustein zu erweitern, der dem Rat und der Bürgerschaft eine aktive Rolle bei der Weiterentwicklung der Gemeinde Alpen ermöglicht.